



QUICKBORN

Sodom und Gemorde in Ellerau

7. August 2012 | 00:10 Uhr | von Jennifer Tribiger



Na, wer hat denn nun das Geld? Die "Bühnenreif"-Darsteller zeigen vollen Einsatz. Dirbach

ELLERAU. Gelächter schallt den Gang entlang und man hört schon aus der Ferne, dass die Mitglieder von "Bühnenreif", der Schauspielgruppe der Volkshochschule Ellerau eine Menge Spaß haben. Eine eigene Bühne haben sie nicht - den Hobby-Darstellern reicht das provisorisch abgehängte Foyer der Grundschule Ellerau. Dort proben die Schauspieler jeden Montagabend.

Die Gruppe ist bekannt für lustige, jedoch auch hintergründige Stücke mit teils absurden Bezügen auf Ellerau. Schon im vergangenen Jahr begeisterten die Darsteller mit "So'n Theater" das Publikum. Mit viel Witz und zahlreichen Lachern wurde das Stück unter der Regie von Angelika Kauer ein voller Erfolg. Seit neun Jahren besteht der Theaterkursus in Ellerau. Derzeit wirken zwölf Darsteller in dem Ensemble mit.

Die diesjährige Krimi-Komödie "Sodom und Gemorde in Ellerau" hat Beatrice Maaß verfasst. Es wird der erste Krimi der Theatergruppe sein. Die Autorin widmet die Aufführung dem kürzlich verstorbenen Mitspieler und Freund Frank Kübel. "Er hatte sich immer gewünscht, einen Krimi auf der Bühne zu präsentieren", so Maaß, die auch die Regie übernommen hat. Die Journalistin stellt dabei heraus, dass "Bühnenreif" in der hochdeutschen Sprache bleibt - im Gegensatz zu vielen anderen Laienbühnen, die oft mit plattdeutschen Stücken auftreten.

In dem Stück "Sodom und Gemorde in Ellerau" zeigen die Darsteller, wie Geld die Menschen verändern kann. Ein vermeintlicher Lottogewinn rückt eine alte Clique wieder zusammen, wobei nicht alle der Freunde gute Absichten haben. Jeder ist auf den Gewinn aus und manche gehen dafür sogar über Leichen. Neid, Eifersucht, Missgunst und Gier beherrscht die Charaktere in dem Theaterstück. Trotz lustiger Passagen gehe es in "Sodom und Gemorde in Ellerau" heikel zu, wie Maaß verrät.

Seit März proben die Darsteller nun schon an diesem Stück. Die Premiere und Uraufführung des Stückes ist für Freitag, 21. September, um 19.30 Uhr angesetzt. Ort ist das Foyer in der Grundschule Ellerau in der Dorfstraße.

Die Karten kosten sechs Euro. Sie sind ab sofort in der Volkshochschule Ellerau im Ellerauer Rathaus, Berliner Damm 2, und bei Elektro Bollmann, Steindamm 1, erhältlich. Erneut ist das Stück am Sonnabend, 22. September, am Freitag, 16. November, sowie am Sonnabend, 17. November, jeweils um 19.30 Uhr zu sehen. Eine Nachmittagsvorstellung wird am Sonntag, 23. September, um 16.30 Uhr gegeben.